

Rede von Sigrid Arabin-Möhrer, Kriminalhauptkommissarin der Kreispolizeibehörde Euskirchen und Vorsitzende von MuM e.V. Euskirchen

Liebe, Kinder, liebe Eltern, sehr geehrte interessierte Gäste,

ich begrüße sie alle zur Aufstellung des Gedenksteines gegen das Vergessen, der auf Initiative des Bürgermeisters der Stadt Euskirchen, Herrn Dr. Friedl, einen so zentralen Platz in unserer Stadt erhalten hat. Nachdem dieser Gedenkstein, geschaffen von dem Bildhauer Bruno Harich, bisher in der Kreisstadt Siegburg aufgestellt war, hat er nun auf Betreiben von Herrn Johannes Heibel von der Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V. einen Platz in unseren Kreis erhalten.

Als Kriminalhauptkommissarin der Kreispolizeibehörde Euskirchen kann ich behaupten, dass Gewalt gegen Kinder, wie Kindesmisshandlung, Kindesvernachlässigung und auch sexuelle Gewalt ebenfalls in unserem Kreis, wie überall auf der Welt, täglich stattfinden.

Meine Aufgabe im Kommissariat Vorbeugung ist es, dieser Gewalt präventiv durch Aufklärung und Beratung entgegenzutreten, aber auch die Betreuung und Beratung von Opfern gehört zum Berufsalltag.

Als vor fünfzehn Jahren aus dem Kreis von Beratungssuchenden der Wunsch nach einer unabhängigen Beratungsstelle zum Thema sexueller Missbrauch deutlich wurde, gründete ich zusammen mit anderen Fachleuten aus unterschiedlichen sozialen Verbänden und Berufsfeldern den Verein MumM e.V. – gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen-.

In dem Verein bin ich seither im Vorstand. MumM verfügt über eine Beratungsstelle, die mit der Diplom-Pädagogin B. Elble besetzt ist. Diese leitet auch eine Selbsthilfegruppe für Eltern, deren Kinder Opfer sexueller Gewalt wurden. MuMM e.V. wiederum ist Mitglied im Opfer-Netzwerk des Kreises Euskirchen, einer Organisation, die als Dachverband dient und viele Hilfemöglichkeiten für Opfer anbietet.

Bezüglich der präventiven Arbeit mit Kindern wurde vor Jahren die Notwendigkeit erkannt, auf geschulte Fachkräfte zurückzugreifen, die bei dem Verein Dunkelziffer Hamburg ausfindig gemacht werden konnten. Seit zehn Jahren wird im Kreis Euskirchen das Programm „Little Lions“ von Theaterpädagogen durchgeführt und in diesem Zeitraum wurden ca. 25.000 Kinder an Grundschulen erreicht.

Das Programm schult aber nicht nur Kinder, sondern es bietet auch Fortbildungsmaßnahmen und Handreichungen für Lehrerkollegien und Informationsabende für Eltern. Großzügige finanzielle Unterstützung leistet hierbei die Volksbank Euskirchen, aber auch Zuweisung von Bußgeldern, Kollekten und private Spenden unterstützen die Arbeit.

Aufgrund des Programms haben sicher schon viele Kinder in gefährlichen Situationen richtig reagiert. Das ist nicht messbar, aber festzustellen ist, dass das Programm eben auch ermutigt, sich zu öffnen, was bei einigen Anzeigenerstattungen zum Ausdruck kam.

Der Gedenkstein gegen das Vergessen im Kreis Euskirchen macht uns alle auf die Gewalt gegen Kinder und Jugendliche aufmerksam, die leider zu unserem Alltag gehört.

Ich wünsche mir, dass er uns Fachleuten weiterhin die Stärke gibt, engagiert gegen das Unrecht einzutreten und dass er allen Bürgern Mut gibt, sich gegen Gewalt an Kindern auszusprechen. Der Stein soll alle Erwachsenen und Jugendlichen an ihre Verantwortung Kindern gegenüber erinnern und ermahnen.